



Nr. 6 / 17. Juni 2021

Einladung an die Medien: Kulturelle Aktion unter freiem Himmel zum Weltflüchtlingstag am 19. Juni in Lübeck

Einen Tag vor dem Weltflüchtlingstag lädt der schleswig-holsteinische Beauftragte für Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen gemeinsam mit dem Theater Lübeck, dem Haus der Kulturen, der Flüchtlingsbeauftragten des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg und dem Lübecker Flüchtlingsforum zu Lesung, Musik und Ausstellung auf dem Vorplatz des Theaters Lübeck ein.

In Fortsetzung der letztjährigen erfolgreichen Aktion zum Weltflüchtlingstag begegnen sich am Samstag (19. Juni) zwischen 11 und 12 Uhr erneut Kulturinteressierte und Aktive vor dem Theater Lübeck in der Beckergrube 16. Neben Flucht ist in diesem Jahr auch gesellschaftliche Vielfalt ein Thema der Aktion. Im literarischen Zentrum der Open-Air-Veranstaltung steht deshalb eine Geschichte aus dem Kurzgeschichtenband „bernsteyn und rose“ des Wiener Schriftstellers und Roma-Aktivisten Samuel Mago. Der Band ist in diesem Jahr erschienen und erzählt Geschichten über das Miteinander von Rom*nja und Jüdinnen und Juden, aber auch das Zusammenleben dieser Gruppen mit der Mehrheitsgesellschaft. Die Geschichten thematisieren so auch das Erbe eines Vielvölkerstaats. Es lesen Lilly Gropper und Johannes Merz vom Theater Lübeck.

Die Lesung wird musikalisch begleitet von Streicher*innen des Philharmonischen Orchesters der Hansestadt Lübeck – Daniela Dakaj, Sabine Eitemüller und Christina Reitemeier-Bruggaier (Violinen), Beth Fricker (Viola) und Sigrid Strehler (Violoncello) – und dem Musikensemble Prisma. Grußworte sprechen die Flüchtlingsbeauftragte des Ev.-Luth. Kirchenkreises Lübeck-Lauenburg Elisabeth Hartmann-Runge, Ilhan Isözen vom Lübecker Haus der Kulturen und der Zuwanderungsbeauftragte Stefan Schmidt. Am Rande der Veranstaltung sehen Besucher*innen eine Ausstellung der Künstler*innengruppe Esperanza, die am Sonntag (20. Juni) an den Lübecker Brücken erneut gezeigt wird.

Die Aktion zum Weltflüchtlingstag wurde im vergangenen Jahr von der Diakonie Schleswig-Holstein, Brot für die Welt, dem Flüchtlingsrat Schleswig-Holstein und dem Beauftragten für

Flüchtlings-, Asyl- und Zuwanderungsfragen initiiert. Eine von der Diakonie Schleswig-Holstein koordinierte Aktion zum Weltflüchtlingstag findet auch am 19. Juni in Rendsburg statt.

Noch nie mussten so viele Menschen vor Krieg, Gewalt, Verfolgung und Naturkatastrophen fliehen wie heute. Sie brauchen Hilfe und haben das Recht auf Schutz. Zum Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen am 20. Juni machen die Veranstalter*innen dieser Aktion auf die Situation von Geflüchteten aufmerksam und setzen sich für ein solidarisches Miteinander ein. 2021 ist zudem Festjahr anlässlich 1.700 Jahren jüdischen Lebens in Deutschland. Vor diesem Hintergrund hebt die Aktion den Wert gesellschaftlicher Diversität hervor. Ein großer Teil der heute in Schleswig-Holstein lebenden Jüdinnen und Juden haben auch eine Zuwanderungsgeschichte und identifizieren sich unter anderem als Zugewanderte.